

**Quartalsmitteilung
Porsche AG Konzern**

Januar – September 2023

INHALT

- 3 WESENTLICHE KENNZAHLEN**
- 4 GESCHÄFTSVERLAUF**
- 7 ERTRAGS- UND FINANZLAGE**
- 12 PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT**
- 13 AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN**
- 16 WEITERE INFORMATIONEN**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

		Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022 ¹
Bedeutsamste Leistungsindikatoren			
Porsche AG Konzern			
Umsatzerlöse	Mio. €	30.132	26.750
Operative Umsatzrendite	in %	18,3	18,9
Segment Automobile			
EBITDA Marge Automobile	in %	25,5	26,1
Netto-Cashflow Marge Automobile	in %	12,2	13,4
BEV-Anteil Automobile	in %	11,6	11,4
Weitere finanzielle Kennzahlen			
Porsche AG Konzern			
Operatives Ergebnis	Mio. €	5.501	5.049
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	5.645	5.315
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	3.940	3.700
Ergebnis je Stammaktie/Vorzugsaktie	in €	4,32/4,33	4,05/4,06
Segment Automobile			
Operatives Ergebnis Automobile	Mio. €	5.232	4.748
Operative Umsatzrendite Automobile	in %	18,8	19,4
EBITDA Automobile ²	Mio. €	7.074	6.379
Netto-Cashflow Automobile	Mio. €	3.386	3.272
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit Automobile	Mio. €	6.435	5.733
Netto-Liquidität Automobile ³	Mio. €	6.627	7.749
Forschungs- und Entwicklungskosten Automobile ⁴	Mio. €	2.038	1.873
Sachinvestitionen Automobile ⁵	Mio. €	1.253	733
Segment Finanzdienstleistungen			
Operatives Ergebnis Finanzdienstleistungen	Mio. €	230	301
Operative Umsatzrendite Finanzdienstleistungen	in %	9,1	12,2
Weitere nichtfinanzielle Kennzahlen			
Auslieferungen an Kunden ⁶	Fahrzeuge	242.722	221.512

¹ Das Vorjahr wurde angepasst (siehe Erläuterungen ▶ **Halbjahresfinanzbericht 2023 – Konzernanhang** zu IFRS 17).

² Operatives Ergebnis des Segments Automobile vor Abschreibungen und Wertminderungen/Wertaufholungen auf Sachanlagen, aktivierte Entwicklungskosten und sonstige immaterielle Vermögenswerte im Segment Automobile.

³ Summe der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Wertpapiere und Termingeldanlagen sowie Darlehensforderungen abzüglich Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten im Segment Automobile.

⁴ Forschungskosten, nicht aktivierte Entwicklungskosten und Investitionen in aktivierungspflichtige Entwicklungskosten im Segment Automobile.

⁵ Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten (ohne aktivierte Entwicklungskosten) und Sachanlagen (ohne Nutzungsrechte) im Segment Automobile.

⁶ Übergabe der Neufahrzeuge an Endkunden.

GESCHÄFTSVERLAUF

Ein Jahr nach ihrem weltweit viel beachteten Börsendebüt am 29. September 2022 blickt die Porsche AG auf ein erfolgreiches erstes Jahr als börsennotiertes Unternehmen zurück – und auf starke Geschäftszahlen im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2023.

In den ersten neun Monaten des Jubiläumsjahres „75 Jahre Porsche Sportwagen“ erwirtschaftete der Porsche AG Konzern eine deutliche Steigerung bei den Umsatzerlösen sowie einen spürbaren Anstieg beim Operativen Ergebnis. Die Umsatzerlöse stiegen um 12,6 % auf 30.132 Mio. €. Das Operative Ergebnis stieg um 9,0 % auf 5.501 Mio. €. Zum Ende des dritten Quartals 2023 lag die Umsatzrendite des Porsche AG Konzerns bei 18,3 % (Vorjahr: 18,9 %) und die EBITDA Marge Automobile betrug 25,5 % (Vorjahr: 26,1 %).

Der Netto-Cashflow für das Segment Automobile lag bei 3.386 Mio. € (Vorjahr: 3.272 Mio. €). Die Netto-Cashflow Marge Automobile lag bei 12,2 % (Vorjahr: 13,4 %).

Die Auslieferungen an Kunden stiegen in den ersten neun Monaten 2023 um 9,6 % auf 242.722 Fahrzeuge. Der BEV-Anteil Automobile erhöhte sich auf 11,6 % (Vorjahr: 11,4 %).

WICHTIGE EREIGNISSE

Bereits zum Halbjahr bekräftigte die Porsche AG auf ihrer ersten ordentlichen Hauptversammlung den Anspruch, „eine Marke für Menschen, die ihren Träumen folgen“ zu sein. Hierbei fokussiert sich der Porsche AG Konzern auf qualitativ hochwertige und exklusive Produkte, Elektromobilität und Nachhaltigkeit.

In der ersten ordentlichen Hauptversammlung der Porsche AG am 28. Juni 2023 wurde der Beschluss über die Verwendung des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2022 gefasst, dieser führte zu einer zahlungswirksamen Gesamtausschüttung in Höhe von 916 Mio. € im dritten Quartal 2023.

Der Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrag zwischen der Porsche AG und der Porsche Holding Stuttgart GmbH endete gemäß § 307 AktG zum Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres am 31. Dezember 2022. Bereits im März 2023 wirkte sich der daraus resultierende Zahlungsmittelabfluss in

Höhe von 3.979 Mio. € aus der Ergebnisabführung für das Geschäftsjahr 2022 auf die Netto-Liquidität aus.

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Der Russland-Ukraine-Konflikt führte unverändert zu erhöhter Unsicherheit in Bezug auf die weitere Entwicklung der Weltwirtschaft. Große Teile der westlichen Staatengemeinschaft belegten Russland mit einem weitreichenden Handelsembargo und schlossen Russland teilweise vom globalen Finanzmarkt aus. Russland selbst hat in seiner Rolle als Energie-Exporteur Lieferungen, insbesondere von Gas, nach Europa eingeschränkt.

In den vergangenen Monaten setzte eine Beruhigung an den Energie- und Rohstoffmärkten ein. Jedoch liegen die Energie- und Rohstoffpreise zum Teil weiterhin auf einem vergleichsweise hohen Niveau. Zudem besteht die Gefahr einer anhaltend hohen Inflation aufgrund der fortbestehenden Versorgungsengpässe sowie der Lohnentwicklung an den Arbeitsmärkten.

Im Berichtszeitraum lag das Wirtschaftswachstum bei den fortgeschrittenen Volkswirtschaften und Schwellenländern im Durchschnitt weiter auf Erholungskurs, jedoch mit abnehmender Dynamik im Vergleich zum Vorjahr.

In den einzelnen Regionen war die Entwicklung einerseits davon abhängig, inwieweit die Notenbanken der erhöhten Inflation mit einer restriktiven Geldpolitik entgegenwirkten. Dies geschah im Wesentlichen durch steigende Zinsen und sinkende Anleihebestände, was negativ auf den privaten Konsum und die Investitionsaktivität wirkte. Andererseits war entscheidend, wie stark die Volkswirtschaften von den Folgen des Russland-Ukraine-Konflikts betroffen waren.

Die Preise für Energie- und viele sonstige Rohstoffe waren gegenüber dem Vorjahr rückläufig, wobei sich die Engpässe von Vorprodukten und Rohstoffen etwas entspannt haben. Der weltweite nominale Güterhandel nahm im Berichtszeitraum ab.

ENTWICKLUNG DER MÄRKTE FÜR DAS SEGMENT AUTOMOBILE

Von Januar bis September 2023 stieg das weltweite Pkw-Marktvolumen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum spürbar auf 56,1 Mio. Fahrzeuge. Dabei entwickelten sich die Pkw-Märkte über alle Regionen hinweg positiv.

Die Anzahl von Pkw-Neuzulassungen auf dem deutschen Markt lag deutlich über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Engpässe und Störungen der globalen Lieferketten schränkten die Fahrzeugverfügbarkeit zu Jahresbeginn ein. Zuletzt stieg die Verfügbarkeit von Vorprodukten und bei Halbleiterlieferungen deutlich an, was sich positiv auf die Inlandsproduktion auswirkte.

In Westeuropa sowie Zentral- und Osteuropa lagen die Pkw-Neuzulassungen deutlich über dem Vorjahresniveau.

In den ersten neun Monaten 2023 ist die Anzahl der Neuzulassungen in der Region Nordamerika exkl. Mexiko insgesamt deutlich gestiegen, was vor allem auf das Marktvolumen der USA zurückzuführen war.

In China inkl. Hongkong lagen die Pkw-Neuzulassungen leicht über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Hier liefen Ende des Jahres 2022 staatliche Förder- und Kaufanreizprogramme aus, was zu Vorzieheffekten bei Fahrzeugkäufen und in der Folge zu rückläufigen Zulassungszahlungen zu Jahresbeginn 2023 führte. Im weiteren Verlauf erholte sich die Nachfrage aufgrund von Preisnachlässen und neuen regionalen Förderprogrammen.

ENTWICKLUNG DER MÄRKTE FÜR DAS SEGMENT FINANZDIENSTLEISTUNGEN

In den ersten neun Monaten 2023 wurden automobiler Finanzdienstleistungen auf hohem Niveau nachgefragt, allerdings übten die gestiegenen Zinsen in fast allen Regionen Druck auf die Nachfrage nach Finanzdienstleistungen aus.

Die Nachfrage nach den Produkten und Services des Segments Finanzdienstleistungen, welche als Anteil geleaster oder finanzierter Neufahrzeuge an den Auslieferungen an Kunden in den Märkten des Segments berechnet wird (Penetrationsrate), lag zum 30. September 2023 bei 40,0 % (Vorjahr: 41,6 %). Während in der Region China inkl. Hongkong und Europa ohne Deutschland die Nachfrage nach Finanzdienstleistungsprodukten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurückgegangen ist, entwickelte sich die Nachfrage in der Region Nordamerika und Rest der Welt positiv. In der Region Deutschland liegt der Anteil stabil auf Vorjahresniveau.

Der Porsche AG Konzern inklusive seiner Kooperationspartner steigerte den gesamten Bestand an Verträgen für Finanzierungen und Leasing zum 30. September 2023 um 4,0 % auf 344 Tsd. Verträge (31. Dezember 2022: 331 Tsd. Verträge).

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

In den ersten neun Monaten 2023 wendete der Porsche AG Konzern für Forschung und Entwicklung (F&E) 2.038 Mio. € auf (Vorjahr: 1.873 Mio. €). Die F&E-Quote reduzierte sich auf 7,3 % (Vorjahr: 7,7 %). Die aktivierten Eigenleistungen lagen bei 1.656 Mio. € und stiegen gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Vorjahr: 1.387 Mio. €) deutlich an. Daraus resultierte eine Erhöhung der Aktivierungsquote im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 74,1 % auf 81,2 % aufgrund eines veränderten Projektmix und unterschiedlicher Aktivierungsstadien für die laufenden Fahrzeugprojekte. Die ergebniswirksam verrechneten Forschungs- und Entwicklungskosten lagen mit 1.073 Mio. € (Vorjahr: 1.056 Mio. €) stabil auf Vorjahresniveau. Die darin enthaltenen Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten lagen bei 691 Mio. € (Vorjahr: 570 Mio. €). Der gesamte Aufwand im Bereich Forschung und Entwicklung bezog sich auf das Segment Automobile.

Mio. €	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022
Umsatzerlöse Automobile	27.785	24.465
Forschungs- und Entwicklungskosten gesamt	2.038	1.873
davon aktivierte Entwicklungskosten	1.656	1.387
Aktivierungsquote in % ¹	81,2	74,1
F&E-Quote in % ²	7,3	7,7
Ergebniswirksam verrechnete Forschungs- und Entwicklungskosten	1.073	1.056
davon Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten	691	570
Ergebniswirksam verrechnete Forschungs- und Entwicklungskosten in % ³	3,9	4,3

¹ Gesamte Forschungs- und Entwicklungskosten im Verhältnis zu den aktivierten Entwicklungskosten.

² Gesamte Forschungs- und Entwicklungskosten im Verhältnis zu den Umsatzerlösen Automobile.

³ Ergebniswirksam verrechnete Forschungs- und Entwicklungskosten im Verhältnis zu den Umsatzerlösen Automobile.

AUSLIEFERUNGEN AN KUNDEN

Mit dem Abschluss des dritten Quartals 2023 steigerte der Porsche AG Konzern seine Auslieferungen¹ an Kunden um 9,6 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Insgesamt lieferte der Sportwagenhersteller 242.722 Fahrzeuge aus.

Die Auslieferungen an Kunden stiegen in allen Vertriebsregionen mit Ausnahme der Region China inkl. Hongkong. Im Heimatmarkt Deutschland steigerte der Porsche AG Konzern seine Auslieferungen um 19,0 % auf 24.814 Fahrzeuge. In Europa ohne Deutschland wuchsen die Auslieferungen um 22,6 % auf 51.742 Fahrzeuge. In der Region Nordamerika exkl. Mexiko stieg die Anzahl der Auslieferungen um 14,4 % auf 64.487 Fahrzeuge. Aufgrund der weiterhin herausfordernden Wirtschaftslage in der Region China inkl. Hongkong registrierte der Porsche AG Konzern mit 60.748 ausgelieferten Fahrzeugen einen Rückgang von –11,7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Auslieferungen in der Vertriebsregion Rest der Welt verzeichneten ein Wachstum um 22,8 % auf 40.931 Fahrzeuge im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Auslieferungen an Kunden nach Regionen

Einheiten	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022
Deutschland	24.814	20.850
Europa ohne Deutschland	51.742	42.204
Nordamerika ²	64.487	56.357
China ³	60.748	68.766
Rest der Welt	40.931	33.335
Auslieferungen an Kunden	242.722	221.512

² Exkl. Mexiko.

³ Inkl. Hongkong.

Mit einem starken Zuwachs von 26,7 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erreichte der Porsche 911 insgesamt 38.789 Auslieferungen.

Die Modelle mit den meisten Auslieferungen waren die SUVs: Der Porsche Macan ging an 68.354 Kunden (+14,7 %), gefolgt vom Porsche Cayenne mit 64.457 Auslieferungen (–3,5 %). Der leichte Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum erklärt sich durch die gestaffelten Einführungen des neuen Cayenne in den Märkten und Regionen. Der Porsche AG Konzern erzielte beim Porsche Panamera 26.779 Auslieferungen (+5,2 %). Die Modelle 718 Boxster und 718 Cayman kamen auf 16.458 Auslieferungen (+17,5 %). Der vollelektrische Taycan verzeichnete gegenüber dem Vorjahreszeitraum einen deutlichen Anstieg auf 27.885 Auslieferungen an Kunden (+11,2 %).

Der BEV-Anteil Automobile, welcher den Anteil rein batteriebetriebener Elektrofahrzeuge an allen Auslieferungen beschreibt, lag im Berichtszeitraum bei 11,6 % (Vorjahr: 11,4 %).

Auslieferungen an Kunden des Porsche AG Konzerns

Einheiten	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022
911	38.789	30.611
718 Boxster/Cayman	16.458	14.003
Macan	68.354	59.604
Cayenne	64.457	66.769
Panamera	26.779	25.452
Taycan	27.885	25.073
Auslieferungen an Kunden	242.722	221.512

¹ Die Kennzahl „Auslieferungen an Kunden“ spiegelt die Übergabe der Neufahrzeuge an den Endkunden wider. Diese kann sowohl durch Konzerngesellschaften als auch durch freie Importeure und Händler erfolgen. Davon grenzt sich der Absatz im Porsche AG Konzern als relevanter Treiber für den Umsatz ab. Als Absatz des Porsche AG Konzerns werden diejenigen Verkäufe von Neu- und Konzerngebrauchfahrzeugen der Marke Porsche bezeichnet, die das Segment Automobile erstmalig verlassen haben, sofern keine rechtliche Rücknahmeverpflichtung durch eine Gesellschaft im Segment Automobile besteht.

ERTRAGS- UND FINANZLAGE

ERTRAGSLAGE

Der Porsche AG Konzern erzielte in den ersten neun Monaten 2023 Umsatzerlöse in Höhe von 30.132 Mio. €. Dies entspricht einem Anstieg von 12,6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Vorjahr: 26.750 Mio. €) und resultiert im Wesentlichen aus einem höheren Konzernabsatz bei positiven Produktmix- und Preiseffekten. Gegenläufig wirkte die Entwicklung der Währung auf die Umsatzerlöse.

In den ersten neun Monaten 2023 setzte der Porsche AG Konzern 250.192 Fahrzeuge ab. Dies entspricht einem Absatzanstieg von 13,4 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Vorjahr: 220.586 Fahrzeuge).

Der Cayenne ist mit 69.461 Fahrzeugen und einem Anstieg von 3,7 % die absatzstärkste Baureihe, gefolgt vom Macan mit 67.353 abgesetzten Fahrzeugen. Die größten relativen Zuwächse gab es beim Taycan (+7.459 Fahrzeuge; +34,3 %) und beim 911 (+9.228 Fahrzeuge; +30,2 %).

Regional betrachtet ist Nordamerika exkl. Mexiko mit 68.420 abgesetzten Fahrzeugen der größte Markt mit einem starken Anstieg von 20,5 %. Gegenläufig entwickelte sich die Region China inkl. Hongkong mit einem Rückgang von –14,8 % auf 60.089 Fahrzeuge, was auf die herausfordernde Wirtschaftslage in dieser Region zurückzuführen war. Weitere Zuwächse verzeichnete der Porsche AG Konzern in den Regionen Europa ohne Deutschland (+14.025 Fahrzeuge), Rest der Welt (+11.176 Fahrzeuge) sowie Deutschland (+3.230 Fahrzeuge).

Die Kosten der Umsatzerlöse stiegen um 2.384 Mio. € auf 21.543 Mio. € (Vorjahr: 19.159 Mio. €) und lagen somit in Relation zu den Umsatzerlösen (71,5 %, Vorjahr: 71,6 %) auf Vorjahresniveau.

Konzernabsatz des Porsche AG Konzerns

Einheiten	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022
911	39.816	30.588
718 Boxster/Cayman	16.874	13.940
Macan	67.353	62.678
Cayenne	69.461	66.996
Panamera	27.484	24.639
Taycan	29.204	21.745
Konzernabsatz	250.192	220.586

Das Bruttoergebnis konnte entsprechend mit 8.589 Mio. € (Vorjahr: 7.591 Mio. €) um 13,1 % erhöht werden. Somit lag die Bruttomarge bei 28,5 % (Vorjahr: 28,4 %).

Die Vertriebskosten stiegen um 507 Mio. € auf 2.010 Mio. € an und sind in Relation zu den Umsatzerlösen mit 6,7 % (Vorjahr: 5,6 %) gestiegen. Der Anstieg resultiert unter anderem aus gesteigerten Marketingaktivitäten, aus der Digitalisierungsstrategie sowie aus stärkerem Motorsport-Engagement. Die Verwaltungskosten stiegen von 1.178 Mio. € auf 1.379 Mio. € an und lagen in Relation zu den Umsatzerlösen bei 4,6 % (Vorjahr: 4,4 %).

Das Sonstige betriebliche Ergebnis erhöhte sich um 161 Mio. € auf 301 Mio. € (Vorjahr: 140 Mio. €).

Dementsprechend konnte das Operative Ergebnis des Porsche AG Konzerns in den ersten neun Monaten 2023 um 452 Mio. € auf 5.501 Mio. € gesteigert werden (Vorjahr: 5.049 Mio. €). Die Operative Umsatzrendite des Porsche AG Konzerns lag somit bei 18,3 % (Vorjahr: 18,9 %).

Gewinn- und Verlustrechnung des Porsche AG Konzerns

Mio. €	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022 ¹
Umsatzerlöse	30.132	26.750
Kosten der Umsatzerlöse	-21.543	-19.159
Bruttoergebnis	8.589	7.591
Vertriebskosten	-2.010	-1.503
Verwaltungskosten	-1.379	-1.178
Sonstiges betriebliches Ergebnis	301	140
Operatives Ergebnis	5.501	5.049
Operative Rendite (in %)	18,3	18,9
Finanzergebnis	144	266
Ergebnis vor Steuern	5.645	5.315
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.705	-1.615
Ergebnis nach Steuern	3.940	3.700

¹ Das Vorjahr wurde angepasst (siehe Erläuterungen **Halbjahresfinanzbericht 2023 – Konzernanhang** zu IFRS 17).

In den ersten neun Monaten 2023 ist das Finanzergebnis um 122 Mio. € auf 144 Mio. € (Vorjahr: 266 Mio. €) gesunken. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus geringeren Zinserträgen aufgrund der Abspaltung der Darlehensforderung gegen die Porsche Holding Stuttgart GmbH sowie geringeren Zinserträgen wegen geänderter Zinssätze zur Bewertung von Rückstellungen. Einen gegenläufigen Effekt stellte die aktuelle Marktpreis- und Zinsentwicklung dar, welche sich positiv auf die Zinserträge sowie auf die in den Spezialfonds gehaltenen Wertpapiere auswirkte.

Aufgrund der geringeren Steuerquote von 30,2 % (Vorjahr: 30,4 %) stiegen die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag bei einem höheren Ergebnis vor Steuern unterproportional auf 1.705 Mio. € (Vorjahr: 1.615 Mio. €). Der Rückgang der Steuerquote ist überwiegend auf Effekte aus der Zwischenergebnis-Eliminierung zurückzuführen.

Das Ergebnis nach Steuern erhöhte sich um 240 Mio. € auf 3.940 Mio. € im aktuellen Berichtszeitraum.

Das Ergebnis je Stammaktie belief sich auf 4,32 € und das Ergebnis je Vorzugsaktie betrug 4,33 €.

Ertragslage im Segment Automobile

Mit 5.232 Mio. € übertraf das Operative Ergebnis des Segments Automobile in den ersten neun Monaten 2023 den Wert des Vorjahreszeitraums um 484 Mio. € (Vorjahr: 4.748 Mio. €). Bei Umsatzerlösen Automobile in Höhe von 27.785 Mio. € lag die Operative Umsatzrendite Automobile bei 18,8 % (Vorjahr: 19,4 %).

Das EBITDA Automobile stieg um 694 Mio. € auf 7.074 Mio. € (Vorjahr: 6.379 Mio. €) und die EBITDA Marge Automobile lag bei 25,5 % (Vorjahr: 26,1 %).

EBITDA Marge Automobile

Mio. €	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022 ¹
Operatives Ergebnis Automobile	5.232	4.748
Abschreibungen	1.842	1.631
EBITDA Automobile	7.074	6.379
Umsatzerlöse Automobile	27.785	24.465
EBITDA Marge Automobile (in %)	25,5	26,1

¹ Das Vorjahr wurde angepasst (siehe Erläuterungen **Halbjahresfinanzbericht 2023 – Konzernanhang** zu IFRS 17).

Ertragslage im Segment Finanzdienstleistungen

Die Umsatzerlöse Finanzdienstleistungen erhöhten sich auf 2.520 Mio. € (Vorjahr: 2.465 Mio. €). Das Operative Ergebnis des Segments Finanzdienstleistungen verringerte sich in den ersten neun Monaten 2023 auf 230 Mio. € (Vorjahr: 301 Mio. €). Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus der Bewertung von Zinssicherungsgeschäften sowie von Derivaten außerhalb des Hedge Accounting im Rahmen der regulären Refinanzierungstätigkeit sowie einer gesunkenen Marge aufgrund der zeitverzögerten Weitergabe der gestiegenen Refinanzierungskosten. Zudem fielen die Auflösungen im Bereich der Kreditrisikovorsorge gegenüber dem Vorjahreszeitraum geringer aus. Demzufolge reduzierte sich die Operative Umsatzrendite Finanzdienstleistungen auf 9,1 % (Vorjahr: 12,2 %).

FINANZLAGE

In den ersten neun Monaten 2023 lag der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit des Porsche AG Konzerns mit 5.368 Mio. € leicht unter dem Vorjahreszeitraum (Vorjahr: 5.469 Mio. €). Hierbei wirkten sich das gestiegene Ergebnis vor Steuern und gegenläufige Zahlungsmittelabflüsse aus Ertragsteuerzahlungen in Höhe von 1.637 Mio. € (Vorjahr: 1.751 Mio. € Mittelabflüsse) aus. Die geringeren Abflüsse aus Ertragsteuerzahlungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum waren weiterhin auf verschobene Gewerbesteuerfälligkeiten bei der Porsche AG zurückzuführen.

Die Zahlungsmittelabflüsse im Working Capital von 1.244 Mio. € (Vorjahr: 129 Mio. € Mittelabflüsse) setzten sich aus den Zuflüssen im Segment Automobile sowie aus den gegenläufigen Effekten im Segment Finanzdienstleistung bei den Veränderungen der Vermieteten Vermögenswerte 987 Mio. € Mittelabflüsse (Vorjahr: 345 Mio. € Mittelabflüsse) und Forderungen aus Finanzdienstleistungen 465 Mio. € Mittelabflüsse (Vorjahr: 653 Mio. € Mittelabflüsse) zusammen.

Im Cashflow aus Investitionstätigkeit flossen 3.075 Mio. € ab (Vorjahr: 5.189 Mio. € Mittelabflüsse). Im Gegensatz zu den gestiegenen Mittelabflüssen aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts im Segment Automobile wirkten Zahlungsmittelzuflüsse in der Veränderung der Geldanlagen in Wertpapiere und Termingeldanlagen sowie Darlehensforderungen in Höhe von 11 Mio. € (Vorjahr: 2.626 Mio. € Mittelabflüsse). Die Rückzahlung einer im Vorjahr getätigten Ausleihung an die Volkswagen AG wurde fällig und führte zu einem Zahlungsmittelzufluss.

Auf den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 3.907 Mio. € Mittelabflüsse (Vorjahr: 840 Mio. € Mittelabflüsse) wirkten die Ergebnisabführung und die Dividendenzahlung in Höhe von 4.895 Mio. € (Vorjahr: 3.361 Mio. €), welche sich aus der letztmaligen Ergebnisabführung an die Porsche Holding Stuttgart GmbH in Höhe von 3.979 Mio. € sowie der zum Halbjahr beschlossenen Dividendenzahlung von 916 Mio. € zusammensetzte. Die Mittelzuflüsse aus der Veränderung der Sonstigen Finanzierungstätigkeit beliefen sich auf 988 Mio. € (Vorjahr: 536 Mio. € Mittelabflüsse).

Finanzlage im Segment Automobile

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im Segment Automobile steigerte sich deutlich um 688 Mio. € auf 6.435 Mio. € (Vorjahr: 5.733 Mio. €).

In den ersten neun Monaten 2023 reduzierten sich die Zahlungsmittelzuflüsse im Working Capital Automobile um 715 Mio. € auf 220 Mio. € (Vorjahr: 936 Mio. € Mittelzuflüsse). Auf das Working Capital Automobile wirkten die Zahlungsmittelabflüsse der Veränderung der Vorräte mit 697 Mio. € (Vorjahr: 973 Mio. € Mittelabflüsse), welche im Wesentlichen in Verbindung mit der Markteinführung des neuen Cayenne standen. Darüber hinaus wirkte weiterhin die herausfordernde Situation bei den Lieferketten und der damit verbundenen Teileversorgung. Weitere Zahlungsmittelabflüsse entfielen auf die Veränderung der Forderungen 676 Mio. € (Vorjahr: 127 Mio. € Mittelzuflüsse), was insbesondere auf Forderungen aus Weiterverrechnungen innerhalb des Volkswagen AG Konzerns zurückzuführen war. Die Mittelzuflüsse aus der Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden) in Höhe von 1.122 Mio. € reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Vorjahr: 1.734 Mio. € Mittelzuflüsse) aufgrund niedrigerer Verbindlichkeiten gegenüber Volkswagen AG Konzern Gesellschaften. Die Veränderung der Sonstigen Rückstellungen von 471 Mio. € wirkte positiv auf die Mittelzuflüsse im Working Capital (Vorjahr: 47 Mio. € Mittelabflüsse).

Die Mittelabflüsse der Investitionstätigkeit laufendes Geschäft nahmen im Vergleich zur Vorjahresperiode von 2.461 Mio. € auf 3.049 Mio. € zu. Der Anstieg war im Wesentlichen auf gestiegene Sachinvestitionen Automobile in Höhe von 1.253 Mio. € (Vorjahr: 733 Mio. €) und höhere aktivierte Entwicklungskosten zurückzuführen. Der Porsche AG Konzern investierte weiterhin in diverse Fahrzeugprojekte, die Elektrifizierung und Digitalisierung der Produkte und Fertigungsstandorte. In den ersten neun Monaten stellte die Veränderung von Beteiligungen im Wesentlichen Investitionen in bereits bestehende Finanzanlagen dar.

Zum Ende des dritten Quartals 2023 stieg der Netto-Cashflow Automobile leicht auf 3.386 Mio. € (Vorjahr: 3.272 Mio. €). Auf die Netto-Cashflow Marge Automobile in Höhe von 12,2 % (Vorjahr: 13,4 %) wirkte vor allem die positive Ergebnisentwicklung. Die temporären Effekte bei der Veränderung der Vorräte sowie der Veränderung der Forderungen im Working Capital wirkten sich reduzierend auf die Netto-Cashflow Marge Automobile aus. Zusätzlich beeinflussten die gestiegenen Sachinvestitionen in der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts im Vergleich zum Vorjahreszeitraum die Marge.

Netto-Cashflow Automobile

Mio. €	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022 ¹
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	6.435	5.733
Veränderung Working Capital	220	936
Veränderung der Vorräte	-697	-973
Veränderung der Forderungen (ohne Finanzdienstleistungsbereich)	-676	127
Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)	1.122	1.734
Veränderung der Sonstigen Rückstellungen	471	47
Investitionstätigkeit laufendes Geschäft	-3.049	-2.461
Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte (ohne aktivierte Entwicklungskosten) und Sachanlagen	-1.253	-733
Zugänge aktivierter Entwicklungskosten	-1.656	-1.387
Veränderung von Beteiligungen	-147	-345
Netto-Cashflow Automobile	3.386	3.272

¹ Das Vorjahr wurde angepasst (siehe Erläuterungen [↗ Halbjahresfinanzbericht 2023 – Konzernanhang zu IFRS 17](#)).

Zum 30. September 2023 reduzierte sich die Netto-Liquidität Automobile um 1.656 Mio. € auf 6.627 Mio. € im Vergleich zum Geschäftsjahresende. Diese Entwicklung ist auf den Mittelabfluss durch die Zahlungen der Ergebnisabführung und Dividende für das Geschäftsjahr 2022 und gegenläufig auf den positiven Beitrag aus dem Netto-Cashflow zurückzuführen.

Der Endbestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente reduzierte sich in den ersten neun Monaten 2023 um 2.215 Mio. € auf 2.495 Mio. € (31. Dezember 2022: 4.710 Mio. €). Dagegen erhöhten sich die Wertpapiere und Termingeldanlagen sowie Darlehensforderungen in den ersten neun Monaten 2023 um 358 Mio. € auf 6.773 Mio. €. Der Kreditstand des Segments Automobile reduzierte sich um 201 Mio. € auf 2.641 Mio. € (31. Dezember 2022: 2.843 Mio. €).

Netto-Liquidität Automobile

Mio. €	30.09.2023	31.12.2022
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente	2.495	4.710
Wertpapiere und Termingeldanlagen sowie Darlehensforderungen	6.773	6.415
Brutto-Liquidität	9.268	11.125
Kreditstand	-2.641	-2.843
Netto-Liquidität Automobile	6.627	8.282

Kapitalflussrechnung des Porsche AG Konzerns

Mio. €	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022 ¹
Anfangsbestand Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.745	4.327
Ergebnis vor Steuern	5.645	5.315
Ertragsteuerzahlungen	-1.637	-1.751
Abschreibungen ²	2.463	2.253
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen	-6	-29
Ergebnis aus At Equity bewerteten Anteilen	19	22
Veränderung der Pensionsrückstellungen	185	276
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-57	-490
Veränderung Working Capital	-1.244	-129
Veränderung der Vorräte	-704	-959
Veränderung der Forderungen (ohne Finanzdienstleistungsbereich)	-714	41
Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)	1.168	1.730
Veränderung der Sonstigen Rückstellungen	459	57
Veränderung der Vermieteten Vermögenswerte	-987	-345
Veränderung der Forderungen aus Finanzdienstleistungen	-465	-653
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.368	5.469
Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts	-3.086	-2.563
Veränderung der Geldanlagen in Wertpapiere und Termingeldanlagen sowie Darlehensforderungen	11	-2.626
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3.075	-5.189
Kapitaleinzahlungen	-	3.057
Ergebnisabführung und Dividendenzahlung	-4.895	-3.361
Veränderung der Sonstigen Finanzierungstätigkeit	988	-536
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-3.907	-840
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel	-24	51
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.638	-509
Endbestand Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.106	3.819

¹ Das Vorjahr wurde angepasst (siehe Erläuterungen ▶ **Halbjahresfinanzbericht 2023 – Konzernanhang** zu IFRS 17).

² Saldiert mit Zuschreibungen.

PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

PROGNOSEBERICHT

Die im Rahmen des Prognoseberichts verarbeiteten Annahmen basieren auf aktuellen Einschätzungen externer Institutionen; dazu zählen Wirtschaftsforschungsinstitute, Banken, multi-nationale Organisationen und Beratungsunternehmen.

Die Prognose, welche sich im Einklang mit der konzerninternen Steuerung bis zum Geschäftsjahresende 2023 erstreckt, enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche auf den Einschätzungen und Erwartungen des Porsche AG Konzerns basieren. Diese können von unvorhersehbaren Ereignissen beeinflusst werden, infolgedessen die tatsächliche Geschäftsentwicklung sowohl positiv als auch negativ von der beschriebenen Erwartung abweichen kann.

Der Porsche AG Konzern sieht sich weiterhin mit einem gesamtwirtschaftlich herausfordernden Umfeld konfrontiert, ebenso stellen die Sicherung der Lieferketten und Teileversorgung sowie ein allgemein steigendes Kostenniveau und diverse geopolitische Spannungen weitere Herausforderungen dar. Gleichzeitig investiert der Porsche AG Konzern umfassend in seine Entwicklung und in Innovationen für die zukünftigen Produkte und Services.

Trotz einer weltweit herausfordernden Gesamtsituation bestätigt der Porsche AG Konzern die im zusammengefassten Lagebericht veröffentlichte Prognose für das Gesamtjahr 2023 unter den dort ebenfalls beschriebenen Voraussetzungen – sofern sich die globale und versorgungstechnische Lage nicht signifikant verschärft:

- Umsatzerlöse im Korridor von 40 bis 42 Mrd. €
- Operative Umsatzrendite zwischen 17 und 19 %
- Netto-Cashflow Marge Automobile zwischen 10 und 12 %
- EBITDA Marge Automobile zwischen 25 und 27 %
- BEV-Anteil Automobile zwischen 12 und 14 %

↗ Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2022 – Prognosebericht

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Der Porsche AG Konzern stellte seine Chancen und Risiken im ↗ Halbjahresfinanzbericht 2023 – Prognose-, Chancen- und Risikobericht dar. Die getroffene Einschätzung, dass nach den heute bekannten Informationen und Einschätzungen das Erreichen einer bestandsgefährdenden Entwicklung im betrachteten Geschäftsjahr 2023 ausreichend unwahrscheinlich ist, hat weiterhin Bestand.

AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER DR. ING. H.C. F. PORSCHE AKTIENGESELLSCHAFT VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2023 (KURZFASSUNG)

Mio. €	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022 ¹
Umsatzerlöse	30.132	26.750
Kosten der Umsatzerlöse	-21.543	-19.159
Bruttoergebnis	8.589	7.591
Vertriebskosten	-2.010	-1.503
Verwaltungskosten	-1.379	-1.178
Sonstiges betriebliches Ergebnis	301	140
Operatives Ergebnis	5.501	5.049
Ergebnis aus At Equity bewerteten Anteilen	-6	17
Zinsergebnis und Übriges Finanzergebnis	149	249
Finanzergebnis	144	266
Ergebnis vor Steuern	5.645	5.315
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.705	-1.615
Ergebnis nach Steuern	3.940	3.700
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der Porsche AG	3.941	3.694
davon Ergebnisanteil Minderheiten	0	6
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Stammaktie in €	4,32	4,05
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €	4,33	4,06

¹ Das Vorjahr wurde angepasst (siehe Erläuterungen ➤ Halbjahresfinanzbericht 2023 – Konzernanhang zu IFRS 17).

**KONZERNBILANZ DER DR. ING. H.C. F. PORSCHE AKTIENGESELLSCHAFT
ZUM 30. SEPTEMBER 2023 UND ZUM 31. DEZEMBER 2022 (KURZFASSUNG)**

Mio. €

30.09.2023

31.12.2022¹

Aktiva

	30.09.2023	31.12.2022 ¹
Langfristige Vermögenswerte	29.904	27.488
Immaterielle Vermögenswerte	8.359	7.473
Sachanlagen	9.179	8.924
Vermietete Vermögenswerte	4.253	3.854
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	4.701	4.382
At Equity bewertete Anteile, Sonstige Finanzanlagen, Sonstige finanzielle Vermögenswerte, Sonstige Forderungen und latente Ertragsteueransprüche	3.412	2.855
Kurzfristige Vermögenswerte	19.913	20.154
Vorräte	6.108	5.504
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	1.608	1.538
Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Sonstige Forderungen	8.192	7.480
Ertragsteuerforderungen	122	87
Wertpapiere und Termingeldanlagen	1.777	1.795
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.093	3.719
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	13	31
Bilanzsumme	49.817	47.642

Passiva

Eigenkapital	20.767	17.035
Eigenkapital der Anteilseigner der Porsche AG	20.766	17.027
Anteile von Minderheiten am Eigenkapital	1	8
Langfristige Schulden	14.877	14.027
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.482	3.668
Finanzschulden	6.762	6.016
Sonstige Schulden	4.633	4.343
Kurzfristige Schulden	14.172	16.579
Finanzschulden	3.681	3.464
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.922	2.899
Sonstige Schulden	6.564	10.204
Schulden im Zusammenhang mit Zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	5	12
Bilanzsumme	49.817	47.642

¹ Das Vorjahr wurde angepasst (siehe Erläuterungen → Halbjahresfinanzbericht 2023 – Konzernanhang zu IFRS 17).

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG DER DR. ING. H.C. F. PORSCHE AKTIENGESELLSCHAFT VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2023 (KURZFASSUNG)

Mio. €	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022 ¹
Anfangsbestand Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.745	4.327
Ergebnis vor Steuern	5.645	5.315
Ertragsteuerzahlungen	-1.637	-1.751
Abschreibungen ²	2.463	2.253
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen	-6	-29
Ergebnis aus At Equity bewerteten Anteilen	19	22
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-57	-490
Veränderung der Vorräte	-704	-959
Veränderung der Forderungen (ohne Finanzdienstleistungsbereich)	-714	41
Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)	1.168	1.730
Veränderung der Pensionsrückstellungen	185	276
Veränderung der Sonstigen Rückstellungen	459	57
Veränderung der Vermieteten Vermögenswerte	-987	-345
Veränderung der Forderungen aus Finanzdienstleistungen	-465	-653
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.368	5.469
Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte (ohne aktivierte Entwicklungskosten) und Sachanlagen	-1.289	-778
Zugänge aktivierter Entwicklungskosten	-1.656	-1.387
Veränderung von Beteiligungen	-148	-403
Einzahlungen aus dem Abgang von Immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	7	5
Veränderung der Geldanlagen in Wertpapiere und Termingeldanlagen sowie Darlehensforderungen	11	-2.626
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3.075	-5.189
Kapitaleinzahlungen	-	3.057
Ergebnisabführung und Dividendenzahlung	-4.895	-3.361
Aufnahmen von Anleihen	4.277	3.379
Tilgungen von Anleihen	-3.105	-3.683
Veränderungen der übrigen Finanzschulden	-94	-148
Tilgungen von Leasingverbindlichkeiten	-83	-84
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-3.907	-840
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel	-24	51
Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.638	-509
Endbestand Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.106	3.819

¹ Das Vorjahr wurde angepasst (siehe Erläuterungen [↗ Halbjahresfinanzbericht 2023 – Konzernanhang](#) zu IFRS 17).

² Saldiert mit Zuschreibungen.

WEITERE INFORMATIONEN

ÜBER DIESE MITTEILUNG

In der vorliegenden Quartalsmitteilung wird die Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft als „Porsche AG“ wiedergegeben. Die Porsche AG zusammen mit ihren vollkonsolidierten Tochtergesellschaften wird als „Porsche AG Konzern“ betitelt.

Die vorliegende Quartalsmitteilung wurde nach § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse erstellt und stellt keinen Zwischenabschluss im Sinne des International Accounting Standard (IAS) 34 Zwischenberichterstattung dar. Die Quartalsmitteilung wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Ertrags- und Finanzlage sowie ausgewählte Finanzinformationen wurden in Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Alle Beträge sind jeweils für sich kaufmännisch gerundet. Dies kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen. Die aktuelle Definition der Leistungsindikatoren ist im zusammengefassten Lagebericht 2022 enthalten. Der Bericht steht auf der Investor-Relations-Homepage zur Verfügung.

➔ [Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2022](#)

Wegen der besseren Lesbarkeit verwendet das Unternehmen im vorliegenden Bericht das generische Maskulinum. Damit spricht es jedoch alle Geschlechter und Geschlechteridentitäten gleichermaßen an.

RECHTLICHER HINWEIS

Dieses Dokument enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und auch andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage, die Entwicklung oder die Leistungen der Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft und des Porsche AG Konzerns von den hier gegebenen Einschätzungen (sowohl positiv als auch negativ) wesentlich abweichen. Die Porsche AG übernimmt – unbeschadet bestehender kapitalmarktrechtlicher

Verpflichtungen – keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren. Dieses Dokument verweist mittels Hinweisen bzw. Verlinkung auf Internetseiten mit weiterführenden Informationen außerhalb dieser Publikation. Dies erfolgt lediglich ergänzend und dient ausschließlich dem vereinfachten Zugang zu Informationen. Die auf den entsprechenden Internetseiten enthaltenen Informationen sind nicht Bestandteil dieses Berichts. Dieser Bericht liegt auch in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Dokuments der englischen Übersetzung vor. Aus technischen Gründen kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Dokument enthaltenen und den aufgrund gesetzlicher Vorgaben veröffentlichten Rechnungslegungsunterlagen kommen.

FINANZKALENDER

Auf der Investor-Relations-Homepage der Porsche AG befinden sich der aktuelle Finanzkalender und das zusätzliche Serviceangebot, welches Informationen zum Börsenkurs, Unternehmenspräsentationen und weitere Kennzahlenübersichten umfasst. ➔ investorrelations.porsche.com/de

IMPRESSUM

Herausgeber

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
D – 70435 Stuttgart
Tel. +49 711 911-0

Kontakt Investor Relations

capitalmarkets@porsche.de
➔ investorrelations.porsche.com/de